



St.Gallen, 13. April 2018

IG-Sportgala Festansprache Ehrung Elite-Amateursport

Geschätzter Herr Kantonsratspräsident
Sehr geehrte Mitglieder des Nationalrates
Sehr geehrte Damen und Herren Kantonsräte
Sehr geehrter Herr Ehrenpräsident der IG St.Galler Sportverbände
Sehr geehrter Herr Präsident der IG St.Galler Sportverbände
Liebe Sportlerinnen und Sportler
Sehr verehrte Gäste

Ich weiss nicht, wie es den anderen heute anwesenden Politikern und Politikerinnen geht, aber ich bin jedes Mal wirklich beeindruckt von der schiereren Masse an einheimischen Talenten, welche sich an der Sportgala jeweils versammeln. Und als Bildungschef bin ich eigentlich nicht so leicht zu beeindrucken. Gehört St.Gallen doch bildungsmässig zur nationalen und teilweise auch zur internationalen Spitze. Ich freue mich darum umso mehr, dass Sie mich immer noch einladen und auch noch reden lassen. Aber im Ernst: Die Sportgala hat seit langem einen festen Platz in meiner Agenda und es ist mir jedes Mal eine Ehre, der versammelten St.Galler Sportelite die Grüsse der Regierung zu überbringen und die Auszeichnung für den Sportler / die Sportlerin vom Jahr 2017 in der Kategorie «Elite-Amateursport» ankündigen zu dürfen. Ich begrüsse Sie auch von meiner Seite herzlich zur 19. IG-Sportgala und bedanke mich für die Einladung.



Jemand hat einmal gesagt: «Ich lese immer die Sportseite von einer Zeitung zuerst. Die Sportseite berichtet über das, was die Menschen erreicht haben; die Titelseite der Zeitung hingegen verzeichnet nur die Fehlschläge vom Menschen.» (Earl Warren 1891-1974, oberster Bundesrichter d. USA) Als positiver Mensch kann ich das gut nachvollziehen. Auch ich finde, wir sollten den Fokus grundsätzlich auf das Erreichte legen bzw. was wir erreichen möchten und uns nicht lange mit Negativem aufhalten, vor allem, wenn man es sowieso nicht mehr ändern kann. Jetzt klinge ich schon wie Ihr Trainer oder Ihr Sportpsychologe! Sie sehen, es muss also etwas dran sein an dieser Theorie. Der Sport lebt ja vom Wettbewerb und es liegt in seiner Natur, dass über Resultate, Rekorde, Siege und Auszeichnungen berichtet wird – also vorwiegend über Positives. Sport ist Emotion! Selbst die, die ihn nur passiv am Fernsehen verfolgen, können sich der Faszination nicht entziehen. An sämtlichen Sportanlässen - und ich bin bekanntlich gerne an solchen unterwegs - trifft man auf diese Energie geladene aber unbeschwerte, fröhliche Atmosphäre, welche so vereinnahmend wirkt. Das ist auch an der Sportgala nicht anders nur, dass hier noch die festliche-elegante Komponente hinzukommt. Ich stelle mir vor, als Sportler oder Sportlerin genießen Sie es, sich zur Abwechslung in Schale oder Kleid zu werfen und die Trainingssachen im Schrank zu lassen. Auch dieser ungewohnte Anblick macht die Sportgala zu einem besonderen Fest.

An dieser Stelle könnte ich noch etwas über die Parallelen von Sport und Politik sagen, welche es ja durchaus gibt. Denken wir z.B. an Kampfgeist, Ausdauer, Strategie und Taktik sowie Umgang mit Sieg



und Niederlage. Alles Eigenschaften, welche es in beiden Disziplinen braucht, um etwas erreichen zu können. Was einem in der Politik aber nie passieren wird, und darum beneide ich Sie ein bisschen, ist, dass die Zeitungen grundsätzlich über das Erreichte schreiben. Das müssen wir Politiker immer selber erzählen, was uns dann als Selbstinszenierung ausgelegt wird. Meine Damen und Herren, ich mache es trotzdem. Ich denke nämlich, die Sportgala könnte ohne Nachwuchsförderung nicht so stattfinden, wie sie es heute tut. Die Talentschulen im Kanton St.Gallen bieten quasi «freien» Sportschulzutritt in der ganzen Schweiz dank dem Beitritt des Kantons St.Gallen zur interkantonalen Hochbegabtenvereinbarung (Vereinbarung für Schulen mit spezifisch-strukturierten Angeboten für Hochbegabte) sowie der finanziellen Unterstützung über Schulgelder (Schulträger und Bildungsdepartement) und Verbandsbeiträge bzw. Direktbeiträge an talentierte Sportlerinnen und Sportler (aus dem kantonalen Sport-Toto-Fonds). Der heute frisch gekürte Nachwuchssportler (Silvan Hefti) – herzliche Gratulation! - ist ein gutes Beispiel für die Qualität unserer Talentschulen. Hat er doch an der United School of Sports im letzten Jahr erfolgreich seine LAP bestanden. Sie sehen, geschätzte Damen und Herren, das Bildungsdepartement ist zusammen mit der IG St.Galler Sportverbände stets bestrebt, für den Sport im Kanton möglichst gute Rahmenbedingungen zu schaffen – nicht nur in der Nachwuchsförderung, aber eben auch.

Wichtig dabei sind auch die eingangs erwähnten Sportanlässe. Wir freuen uns immer wieder, wenn diese im Kanton St.Gallen stattfinden und unterstützen sie jeweils bereitwillig mit Geldern aus dem Sport-Toto-



Fonds. Im letzten November beispielsweise führte ein initiatives OK die Curling Europa Meisterschaften in der Stadt St.Gallen durch. Ich erinnere mich sehr gern an diesen tollen Anlass und durfte vor Ort dabei sein, als das Schweizer Männerteam die Bronzemedaille gewann. Das sind echte Highlights für mich! Der nächste Grossanlass wird die U19-Weltmeisterschaft von den Damen im Unihockey sein. Sie wird vom 2. – 6. Mai 2018 in St.Gallen und Herisau stattfinden. Ich würde mich freuen, Sie am einen oder anderen Spiel im Athletik Zentrum in St.Gallen willkommen heissen zu dürfen.

Um derart gute Leistungen gebührend zu würdigen, braucht es Anlässe wie die Sportgala und zwar auf allen Ebenen – national, kantonal und lokal. Für uns im Kanton St.Gallen ist der heutige Abend der Bedeutendste. Die Kriterien für eine Nomination sind sehr hoch, weil es ganz offensichtlich ausgezeichnete Sportlerinnen und Sportler unter uns hat. Ich freue mich jetzt, Ihnen die Nominierten in der Kategorie «Elite-Amateursport 2017» bekanntzugeben und den Preis gemeinsam mit Hansjörg Rohner vom Vorstand der IG St.Galler Sportverbände überreichen zu dürfen. Die Leistungen sind allesamt mehr als beeindruckend, umso mehr, wo Sie diese ja nebenberuflich erbringen. Es ist mir eine Ehre die folgenden drei Persönlichkeiten als Nominierte zur Sportlerin / zum Sportler des Jahres 2017 in der Kategorie «Elite-Amateursport» anzukündigen:

- Nadja Büttiker, Mosnang (Volltische)
- Andrea Gämperli, Jonschwil (Unihockey)



- Hugo Santacruz, Jona (Leichtathletik)

Der Sieg in der Kategorie «Elite-Amateursport» des Jahres 2017 geht an Hugo Santacruz aus Jona. (Er wurde Schweizermeister im 800 m und qualifizierte sich für die EM in Belgrad) Ich gratuliere ganz herzlich zu dieser hervorragenden Leistung und dem Preis! Sie dürfen alle stolz sein auf das Erreichte!